Kreher lügt

S. 5. 10

wenn er behauptet, im letzten Semester seien die Klausuren mit Zeitlimit geschrieben worden.

Damals stellten die Semesterräte folgende Forderungen an die Institutsleitung vor der ersten Klausur:

- 1) Für jeden einen Praktikumsplatz
- 2) Klausurstoff muß in angemessener Beziehung zum Stoff des Einführungskurses stehen
- 3) Grundvorlesung darf nicht vorausgesetzt werden
- 4) Die Klausur darf zeitlich nicht limitiert sein

Der Forderungskatalog wurde dem damaligen Dozenten des Einführungskurses, Herrn Hoffmann, übergeben, der am nächsten Tag berichtete, die Institutsleitung habe dem zugestimmt. Dazu kam dann Herr Kreher und rechnete uns, unter Bezugnahme auf den Forderungskatalog, vor, daß genügend Plätze zur Verfügung ständen.

In Gegenwart von Herrn ^{Kreher} wurde dann die Klausur folgendermaßen abgehalten: Jeder konnte so lange an den Aufgaben arbeiten, wie er wollte. War er fertig, gab er sein Manuskript ab und verließ den Saal. Als alle Studenten den Saal verlassen hatten, war die Klausur beendet. Das ganze dauerte nicht viel länger als von Herrn Hofmann ursprünglich vorgesehen. Es wurde jedoch der bei schriftlichen Prüfungen so eminente Zeitdruck abgebaut, was z.B. für Ausländer, die mit den Aufgabentexten und Textbeantwortungen Schwierigkeiten hatten, von besonderer Wichtigkeit war.

Daß es diesmal ein Zeitlimit gab, kann man nicht allein einem Hochschullehrer in die Schuhe schieben: die Hauptschuld tragen die Semesterratsvertreter des 5. Semesters, die es bisher praktisch nicht für notwendig hielten, Kontakt mit anderen Semesterräten zu halten. Selten kamen Vertreter des 5. Semesters einmal zu Semesterratsvollversammlungen und kümmerten sich nicht um die Fachschaftspolitik. Das hatte bereits verheerende Folgen in der Vorbesprechung zum organischen Praktikum in den Semesterferien, wo sich die Vertreter des jetzigen 5. und 6. Semesters ohne sich vorher abzusprechen laufend widersprachen und so für die Studenten überhaupt nichts erreichten.

Hier zeigt es sich ganz klar, wohin es führt, wenn man isoliert für ein einziges Semester Studentenschaftspolitik treiben zu können glaubt: Hochschullehrer spielen Studenten gegeneinander aus. Ziehen Sie die Konsequenz: Wählen Sie nur Semesterratsvertreter, die auch bereit sind zu Semesterratsvollversammlungen zu kommen.

Semesterrat des 6. Semesters Fachschaft Chemie